Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950318

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Straße der Jugend 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2773/3

Bauwerksname Gymnasium Luisenstift

Kurzcharakteristik

Schulgebäude und Turnhalle; erbaut als Mädchenschule (»Anstalt für Töchter höherer Stände«), zeittypischer Putzbau, mit zwei kurzen, erhöhten Querflügeln und Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel, im Stil des Historismus, Turnhalle ein Putzbau mit Walmdach und Aufsatz einschließlich Belüftungsöffnungen, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Gymnasium Luisenstift. Ein dreigeschossiger Bau, nach Süden über hohem Souterrain, mit zwei kurzen Querflügeln und einem durch Verbindungsbau angeschlossenen Gärtnerhaus. Nach Norden zur Straße westlich des Hauptgebäudes die Turnhalle. Die Ansicht des Hauptgebäudes streng symmetrisch angelegt. Nach Süden ein Mittelrisalit mit breiter Freitreppe zum Garten, dreiteiligen Fenstern sowie einem spätklassizistischen Dreiecksgiebel, nach Norden mittig der Haupteingang. Rundbogenfenster und -portale im Erdgeschoss. Die Querflügel viergeschossig mit flachen Walmdächern. In der linken Seitenansicht ein zweigeschossiger polygonaler Vorbau, der für eine Kapelle vorgesehen war. Das zweigeschossige Gärtnerhaus in der rechten Seitenansicht. Die Schule ist ein Putzbau mit Sandsteinelementen. Die Turnhalle über hohem Sockel mit Walmdach und Lüfterlaternen hat eine zweigeschossig angelegte Fassade an der Eingangsseite, der Dreiecksgiebel über dem Eingang mit der Datierung 1926.

Hervorgegangen aus einer Stiftung von Louise Henriette von Mangoldt (1823 – 1865), welche die von ihr gegründete christliche Mädchenbildungsanstalt in Tharandt 1865 der Dresdner Diakonissenanstalt übereignete. Die Schule wurde am 28. Nov. 1865 unter dem Namen „Louisenstift“ eröffnet und nach Niederlößnitz verlegt. Am 28. Nov. 1868 erfolgte die Grundsteinlegung für einen Schulneubau, den die Baumeister Gebr. Ziller ausführten. Der Einzug in die neue Schule am 2. Mai 1870.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

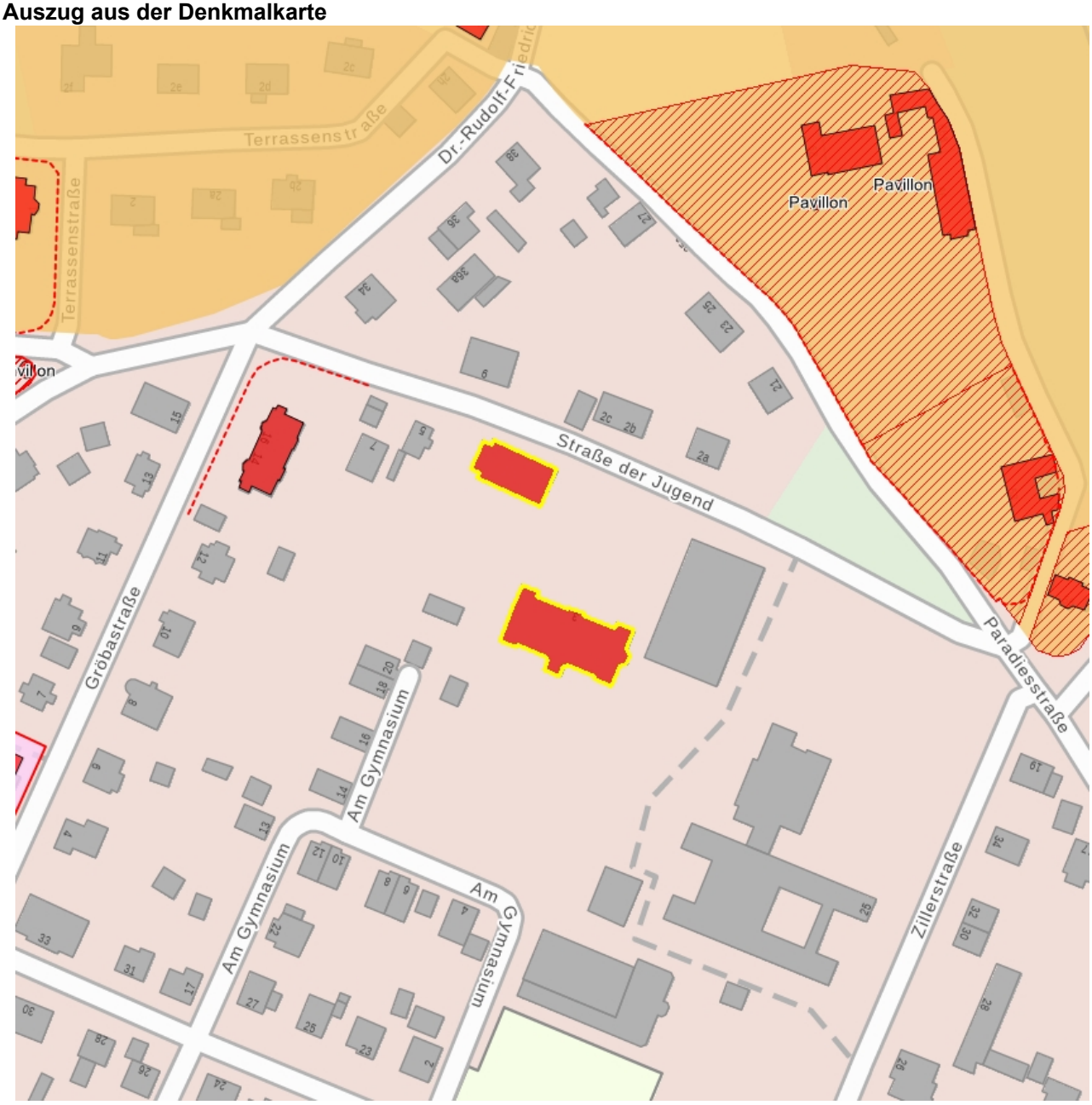
Datierung 1868-1870 (Schule); bez. 1926 (Schulturnhalle)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CXX/78/5**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Schulgebäude, Gartenseite

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.